



Stellungnahme der Gemeindegemeinschaft zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020

Die Gemeindegemeinschaft hat am 3. und 10. November die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020 vorberaten. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Verwalter und der Leiter Abteilung Finanzen anwesend respektive teilweise per ZOOM-Videokonferenz zugeschaltet. Die zweite Sitzung wurde aufgrund von Corona ausschliesslich per Videokonferenz abgehalten. Die Gemeindegemeinschaft nimmt nach eingehender Beratung zu den Geschäften wie folgt Stellung:

Traktandum 2

Die Gemeindegemeinschaft hat die Aufgaben- und Finanzpläne 2021 bis 2025 zur Kenntnis genommen. Dabei musste sie feststellen, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren mit alljährlichen Defiziten rechnet.

:ll: Die Gemeindegemeinschaft bittet die Gemeindeversammlung, von den Aufgaben- und Finanzplänen ebenfalls Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfüsse und Steuersätze sowie die Feuerwehrdienstersatzabgabe haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und sind unbestritten.

:ll: Die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuersätze für die Einkommens- und Vermögenssteuer, die Feuerwehrdienst-Ersatzabgabe natürlicher Personen sowie die Steuersätze für die juristischen Personen für das Jahr 2021 werden von der Gemeindegemeinschaft gutgeheissen.

Budget 2021

Die Gemeindegemeinschaft hat das vom Gemeinderat ausgearbeitete Budget durch den Budgetausschuss geprüft und dessen Bericht und die darin enthaltenen Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Fragen, Empfehlungen und Anträge wurden detailliert beraten und der Ge-

meinderat hat aufgezeigt, dass eine Prognose wegen der anhaltenden Corona-Pandemie äusserst schwierig ist.

Hauptsächlich beschäftigte sich die Gemeindegemeinschaft mit den Subventionen für den Mittagstisch, der Fassadensanierung des Hallenbades inkl. Fenster und Türen, den externen Gutachten im Bereich Verkehr und mit dem Strassenunterhalt. Ebenfalls intensiv diskutierte Themen waren die Gutachten für das Areal Schänzli, geplante Arbeiten auf dem Friedhof und die Kompostierungsanlage Hardacker. Insbesondere beim Areal Schänzli wollte die Gemeindegemeinschaft detaillierte Auskünfte über das Projekt und wollte zudem wissen, ob Synergien mit anderen Gemeinden genutzt werden können. Dazu erhielt sie vom Gemeinderat ausführliche Informationen.

Das Angebot des Mittagstisches wird wegen der hohen Kosten kaum mehr genutzt. Die Gemeindeversammlung hat sich dafür stark gemacht, dass das Angebot der ausser-schulischen Betreuung wieder attraktiv wird. Aus diesem Grund beantragt die Gemeindegemeinschaft eine Erhöhung der Subvention der Mittagstische um CHF 75'000 auf CHF 100'000. Grundsätzlich stellt sich die Gemeindegemeinschaft aber auf den Standpunkt, dass auf Ausgaben, welche nicht zwingend im nächsten Jahr getätigt werden müssen, aufgrund der angespannten und unsicheren Finanzlage verzichtet oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden sollte. So wurde nicht nur der Antrag auf Streichung der Kosten für das Vorprojekt zur Fassadensanierung des Hallenbades angenommen, sondern auch weitere Streichungsanträge, insbesondere Budgetposten für externe Gutachten und für den Strassenunterhalt.

Aufgrund der Detailberatung der Erfolgs- und Investitionsrechnung stellt die Gemeindegemeinschaft konkret folgende Änderungsanträge: ↗

			CHF
2180.3637	Beiträge an private Haushalte, Subvention Mittagstisch (16 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen)	Erhöhung +	75'000
3412.3131	Vorprojekt Fassadensanierung inkl. Fenster und Türen (Hallenbad) (13 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltungen)	Streichung -	51'000
6150.3131	externe Planungsleistungen, Verkehrsgutachten (9 Ja, 8 Nein, 1 Enthaltung)	Streichung -	12'000
6150.3132	Parkraumbewirtschaftung Gutachten (13 Ja, 1 Nein, 4 Enthaltungen)	Streichung -	15'000
6150.3141	Unterhalt Strasse/Verkehrswege (16 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen)	Reduktion -	60'500
6150.3141	Hardackerstrasse Instandstellung Parkplätze (17 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen)	Streichung -	35'000
7690.3130	Pick-e-Bike, Anschubfinanzierung (9 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen)	Streichung -	20'000
7710.3143	Neuerstellung Kindergrabfeld inkl. Wegeinfassung exkl. Pflasterung (einstimmig)	Reduktion -	30'000
0220.5040	Gemeindeverwaltung, Elektroinstallationen (18 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen)	Streichung -	825'000
7301.5040	Neue Halle Kompostierungsanlage (10 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen)	Reduktion -	182'000

:ll: Die Gemeindegemeinschaft beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, das Budget 2021 sowie die beantragten Bruttoinvestitionen mit Berücksichtigung der vorerwähnten Änderungen zu genehmigen.

Traktandum 4

Die Transformation des Schulareals Kriegacker ist im Grundsatz unbestritten.

:ll: Die Gemeindegemeinschaft beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, die Quartierplanvorschriften «Chriegacker 1», bestehend aus Quartierplan und Quartierplanreglement, zu erlassen.

Traktandum 5

Die Mittagstische werden auch von der Gemeindegemeinschaft als wertvolles Angebot im schulergänzenden Betreuungsbereich betrachtet. Umstritten ist, ob der Gemeinderat zeitlich und inhaltlich freie Hand erhält oder ob er der Gemeindeversammlung innerhalb eines halben Jahres eine dem klar formulierten Antrag entsprechende Vorlage unterbreiten muss.

:ll: Die Gemeindegemeinschaft beantragt der Gemeindeversammlung mit 10 zu 8 Stimmen und 1 Enthaltung, den Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes für erheblich zu erklären.

MuttENZ, 23. November 2020
Gemeindegemeinschaft MuttENZ